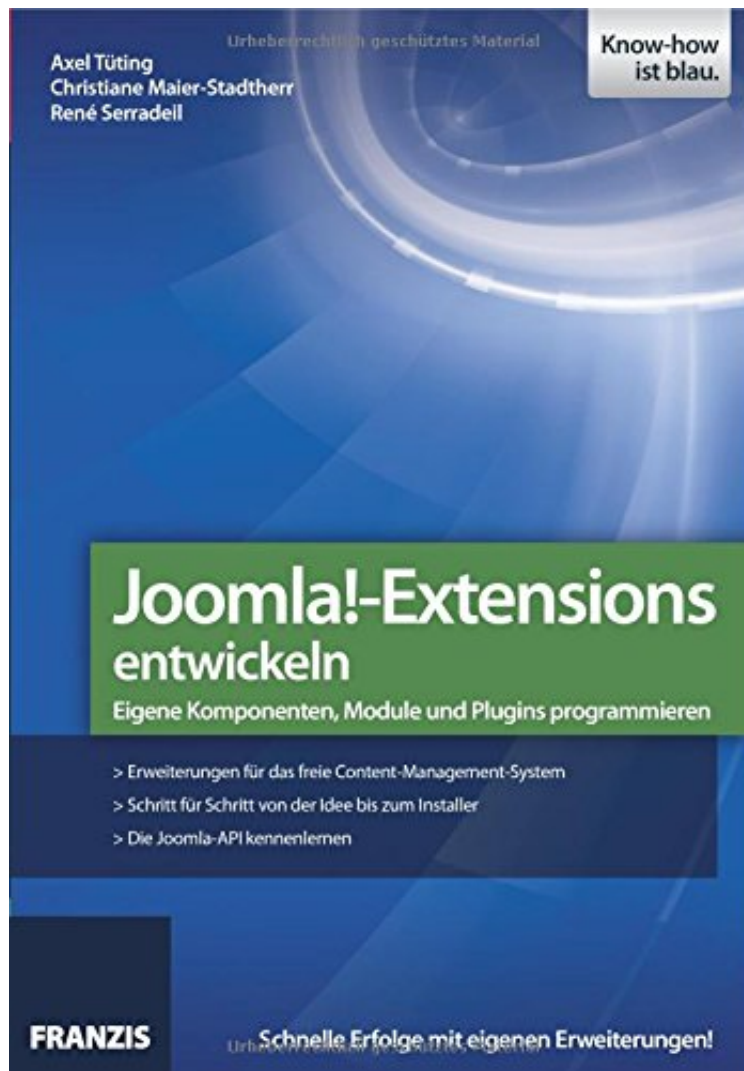


(Free read ebook) Joomla! - Extensions entwickeln: Eigene Komponenten, Module und Plugins programmieren

Joomla! - Extensions entwickeln: Eigene Komponenten, Module und Plugins programmieren

Von Christiane Maier-Stadtherr, Ren Serradeil, Axel Tting
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #587058 in BcherVerffentlicht am: 2012-08-27Erscheinungsdatum: 2012-08-27Abmessungen: 9.45 x .94b x 6.611, Einband: Taschenbuch416 Seiten | File size: 24.Mb

Von Christiane Maier-Stadtherr, Ren Serradeil, Axel Tting : Joomla! - Extensions entwickeln: Eigene Komponenten, Module und Plugins programmieren before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Joomla! - Extensions entwickeln: Eigene Komponenten, Module und Plugins programmieren:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Jommla Extensions selbst entwickeln ?Von Roland Lffler | by RLOJa, mit diesem Buch geht das. WSer aber glaubt man schaut

ins Buch und boom, die Komponente, Modul oder Plugin ist fertig, der tuscht sich. Das Buch liefert optimale Grundlagen zur Entwicklung von Joomla Erweiterungen. Ohne Programmierkenntnisse geht aber garnichts. Wer keine Ahnung vom Programmieren hat, sieht lauter Bhmische Drfer vor sich.29 von 30 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wertvoller Helfer fr die Joomla Komponentenentwicklung Von Willi Meiser1) Warum habe ich das Buch gekauft? Seit einiger Zeit erstelle ich Webseiten in Joomla, einem weit verbreiteten Content Management System. Zustzlich zu, Kernsystem (Core), das kostenlos zum Download zur Verfugung steht, existiert eine ungeheuer groe Zahl von Erweiterungen (Extensions), die von engagierten Programmierern zumeist ebenfalls kostenlos zur Verfugung gestellt wird. Diese Erweiterungen sind beraus ntzlich. Dennoch kommt frher oder spter der Moment, in dem die Erweiterung mit der gewnschten Funktionalitt nicht existiert und ich als nich ganz unerfahrener Programmierer beschliee: "Das kann ich selber machen." Mit diesem gewagten Vorsatz habe ich angefangen, Beispiele fr Module und Plugins im Internet zu suchen, sie zu testen und an meine Wnsche anzupassen. Leider war es recht schwierig, zu diesem Thema eine umfassende Dokumentation zu finden. Ich habe eine entsprechende Frage in einem Joomla Forum gestellt und bekam mehrere Hinweise auf das vorliegende Buch. Zwei Tage nach der Bestellung war es da.2) Was verspricht dieses Buch? Auf dem Deckblatt des Buches steht: Eigene Komponenten, Module und Plugins programmieren., Erweiterungen fr das freie Content Management-System., Schritt fr Schritt von der Idee bis zum Installer. Die Joomla API kennenlernen Schnelle Erfolge mit eigenen Erweiterungen3) Was hlt dieses Buch? Kurz gesagt, nahezu alles, was auf dem Deckblatt steht. Die Formulierung "Schnelle Erfolge..." halte ich allerdings nicht fr unbedingt gelungen. Als jemand, der in der Vergangenheit schon dutzende von "Hello World / Hallo Welt" Beispiele in ebenso vielen Programmiersprachen und Systemen ausprobiert hat, weiss ich zwar, dass es wichtig ist, mglichst frh zu einem kleinen Erfolgserlebnis zu kommen. Aber jedem sollte klar sein, dass bis zur Fertigstellung der eigenen "eierlegendenen Wollmilchsau" ein langer und oft schmerzvoller Weg liegt.4) Was gefllt mir an diesem Buch? Das Autorenteam Christiane Maier-Stadtherr (Ladies first, die anderen alfabetisch) Axel Tting und Ren Serradeil hat einen Weg gefunden, ein ansonsten eher trockenes Thema auf teilweise vergngliche Art zu formulieren. So macht es auf vielen Seiten einfach Spa, das Buch aufmerksam zu lesen. Gerade an Stellen, in denen der Zeigefinger warnend erhoben wird, um die Leserinnen und Leser auf Regeln und eine bestimmte Disziplin beim Programmieren hin zu weisen, geschieht das selten ohne dass auch etwas Ironie zu erkennen ist. Dennoch ist es kein Lach- sondern ein Sachbuch. Es ist eines der wenigen Joomla Bcher, in denen NICHT erklrt wird, wie man Joomla oder fertige Erweiterungen installiert. Dafr ist auf ber 400 Seiten mehr Platz dafr, Grundlagen ber die Programmierung von Komponenten, Modulen und Plugins zu vermitteln und zu erklren, dass nicht etwas einfach so ist, wie es ist, sondern Ursachen und Hintergrnde darzustellen. Da arbeitet das Autorenteam Hand in Hand, wirft sich kapitelbergreifend auch schon mal Blle zu. Leider habe ich schon fter ein Sachbuch gekauft, das sich im nachhinein als umfangreiche Dokumentation eines Entwicklungsprojekts entpuppt, das die Welt nicht braucht. Zum Glck ist das hier nicht der Fall. Ein nicht ganz ernst gemeintes Verleih-Projekt "MyThings" wird erstellt und immer mal wieder aufgegriffen um es zu erweitern oder auf Hntergrnde hinzuweisen. Dazwischen finde ich eine Menge wertvoller Tipps und Tricks. Schon recht weit vorne im Buch findet sich das Kapitel "Die Komponente MyThings einschmuggeln". Zugegeben, bisher habe ich mich vor dem Erstellen von Komponenten gedrckt, weil der Formalismus "mit allem drum und dran" mich zunchst abgeschreckt hat. Im Buch erfahre ich einen Weg, wie ich "durch die Hintertr" die Funktionalitt nach und nach entwickeln kann. Dabei ist das keine "quick and dirty" Programmierung, sondern die Fokussierung auf das wesentliche. Der mglicherweise Angst einflende Installationsballast wird spter nachgereicht, wenn man mit dem Projekt bereits vertraut ist. Recht ausfhrlich wird die Joomla-API beschrieben, wobei die Autoren Wert auf die Feststellung legen, dass hier keine API Referenz angeboten wird. Die lsst sich im Internet nachlesen. Vielmehr werden hier wichtige Klassen und Schnittstellen samt ihrer Bedeutung erlutert. Das Kapitel "Standards, Regeln, Konventionen bietet einem halbwegs erfahrenen Programmierer nichts grundstzlich neues, erinnert aber immer wieder auf die schon erwhte ironische Art und Weise an die Schwchen und Schlamperereien, die sich im Lauf der Zeit im eigenen Code eingeschlichen haben. Programmierbeispiele fr Joomla 2.5 gibt's zum Download.5) Was gefllt mir nicht an dem Buch? Die zahlreichen Screenshots haben darunter gelitten, dass sie zum Druck in Graustufen dargestellt werden mssen. Sie sind recht klein. Dadurch nehmen sie zwar weniger Platz weg, sind aber auch schwer lesbar.6) Wem mchte ich dieses Buch nicht empfehlen? - Wer nicht wenigstens einige Joomla Installationen erfolgreich durchgefhrte und kaum in php programmiert hat, sollte erst mal mehr Erfahrungen sammeln.- Jemandem, den die Begriffe PHP, SQL, Object, Schnittstelle, API, Klassen, Frontend, Backend in Ehrfurcht erstarren lassen oder der sie erst googlen muss.7) Wem mchte ich diese Buch empfehlen- Allen, die Interesse an Joomla haben und Joomla Erweiterungen programmieren und/oder verstehen wollen und selbst noch nicht den letzten Grad der Erkenntnis erreicht haben.8) Wrde ich dieses Buch nochmal kaufen? Nein! Denn ich hab's ja schon. ;-)6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Endlich Hilfe bei der Komponentenentwicklung in Joomla Von Ikarus Habe mit C++ im Bereich Automatisierung viele Jahre Software entwickelt und hielt es fr ein Leichtes, meine eigenen Ideen fr meine Homepage zu programmieren. Das war aber nicht so leicht, die C++-Erfahrung ist nur begrenzt bertragbar, wie ich bei den Tutorials und der Dokumentation im Web feststellen musste. Ich habe das Buch nicht unbesehen bestellt, damit habe ich schlechte Erfahrungen gemacht, sondern in der Buchhandlung gekauft, um es vor dem Kauf quer zu lesen. Ich war

begeistert von dem lockeren Stil. Der erste Teil ist eher für Neueinsteiger in die Programmierung und bringt ausführliche Erklärungen und manchmal ziemlich schräge Vergleiche, die aber gerade deshalb eingängig sind. Genial ist der Trick, wie man den Installer umgehen kann. Das Kapitel über Konventionen weckt Erinnerungen an eigene Projekte - da steckt echtes Praxiswissen drin, das ist nicht nur Theorie. Das spricht man überall, es ist auch ein Lehrbuch zur Praxis der Programmierung, ganz unabhängig von Joomla. Bei der Beschreibung der API kam ich dann etwas ins Schleudern. Aber ich weiß jetzt wo ich nachlesen kann wenn ich später etwas Spezielles brauche und verstehe jetzt, was sich im Gesamtsystem alles verbirgt. Der erste Teil habe ich nachprogrammiert und alles funktioniert sofort. Bei diesem Buch muss man immer wieder lachen und das ist bei dieser Art Bücher so selten dass ich es empfehle, auch wenn ich noch nicht alles durchgearbeitet habe.

Kurzbeschreibung Manchmal muss es eine eigene Erweiterung sein! Und Erweiterungen für Joomla! zu entwickeln, ist gar nicht so schwer. Dieses Buch zeigt, wie Sie eine maßgeschneiderte Lösung für Ihren Bedarf entwickeln. Die Autoren beschreiben Schritt für Schritt das Vorgehen vom Entwurf bis zur fertigen eigenen Komponente für Joomla! 2.5. - Komponenten, Module und Plugins: Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, Erweiterungen in Joomla! einzubringen. Neben einer größeren Komponente werden Ihnen hier auch Beispiele für die Erstellung zusätzlicher Module oder Plugins gezeigt. - Die Joomla-API: Die Programmierschnittstelle von Joomla! ist sehr umfangreich. Mit der Einführung des Frameworks und später der Joomla! Platform wurde zwar einiges vereinfacht und vereinheitlicht, aber trotzdem ist es schwer, hier einen Überblick zu erlangen. Damit Sie sich in der Fülle der Klassen und Methoden zurechtfinden, gibt es in diesem Buch eine Einführung in die API der Joomla! -Platform 11.4 im Joomla! -CMS 2.5. - Vom Entwurf bis zum Installer: Zuerst steht eine Idee, was eine Erweiterung können soll, dann aber muss diese umgesetzt werden. Am Beispiel einer Komponente für ein Verleihsystem, das mit unterschiedlichsten Funktionalitäten aufwartet, wird dieser Prozess in allen Schritten durchgespielt. über den Autor und weitere Mitwirkende Axel Tting ist Fachinformatiker, Anwendungsentwicklung. 2008 gründete er die Firma time4mambo für Programmierung, Schulung und Webentwicklung mit eindeutigem Fokus auf Joomla! bzw. seinen Vorgänger Mambo. Christiane Maier-Stadtherr war viele Jahre in der Softwareentwicklung tätig, bis sie sich 2010 als Web-Entwicklerin in München selbstständig machte. Ihr Hauptinteresse ist die Barrierefreiheit des Web, ihre Leidenschaft sind Schulungen. Ren Serradeil aus Karlsruhe ist seit 1996 als freiberuflicher Web-Worker tätig. Für Joomla! 1.0 ersann er das deutsche Backend "JooDe" und war später maßgeblich am Aufbau von docs.joomla.org beteiligt. Im Netz ist er mit WebMechanic.biz unter der Haube tätig und bietet Trainings für HTML, CSS, JavaScript und Adobe Photoshop an.